

Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Oktober 2006

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion parlamentarische Initiativen ergriffen:

Einrichtung einer Still- und Wickelmöglichkeit in den Räumen des Arbeitsamtes Langenhorn Nord

Neuregelung der Parkgebühren der Asklepiosklinik Barmbek

Moschee in Fuhlsbüttel

Machbarkeitsstudie zur Weiterentwicklung des Planetariums

Absenkung der Kantsteine Mundsburger Damm / Schürbeker Str.

Rufen Sie uns gerne an (Tel. 46 53 71), wenn Sie sich für Themen näher interessieren oder informieren Sie sich im Internet über sämtliche Initiativen:

www.cdu-nord.de

Planetarium bleibt im Stadtpark CDU-Bezirksfraktion begrüßt Entscheidung und die Verbindung mit dem Science Center

Das Planetarium bleibt im Stadtpark. Mit dieser für den Bezirk guten Nachricht hat der Senat nach intensiver Prüfung die ursprünglichen Verlagerungspläne aufgegeben.

Die Entscheidung Planetarium und Science Center in Zukunft gemeinsam zu führen, wird von der CDU-Bezirksfraktion nachdrücklich unterstützt. Durch die Zusammenführung beider Einrichtungen werden zukunftsweisende Konzeptionen möglich. Gleichzeitig behält der Stadtpark seine traditionsreiche Einrichtung auf dem bisher hohen Niveau. Eine solche Lösung hatte die CDU-

Fraktion bereits frühzeitig angeregt. Mit dem Wissenschaftstheater besteht die große Chance, neue Angebote zu verwirklichen, von denen Hamburg insgesamt profitieren wird. Es ist erfreulich, dass als Ergebnis der Diskussion die Rahmenbedingungen für das Planetarium im Stadtpark weiter verbessert werden sollen. Die in der Vergangenheit immer wieder fehlende Unterstützung für die Belange des Planetariumsbetriebes durch Rot-Grün (z.B. bei der Ausschilderung) dürften nun der Vergangenheit angehören.

Lärmschutz an der Güterbahn Bürger und Senat beteiligen sich – Aber kein grünes Licht aus dem Bezirk

Die Bahn plant, die Güterumgehungsbahn zu ertüchtigen, was eine erhebliche zusätzliche Lärmbelastung der Anwohner der Strecke durch häufigeren, schnelleren und längeren Bahnverkehr zur Folge haben wird. Sowohl der Senat als auch die anliegenden Bürger haben bereits zugesagt, Geld zu den Lärmschutzmaßnahmen beizusteuern.

Die CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat beantragt, dass sich auch der Bezirk Hamburg-Nord mit 150.000 Euro an den Kosten der Lärmschutzmaßnahmen beteiligt. Das Geld soll dem Schutz von Spielplätzen und Grünflächen entlang der Strecke dienen.

Der Antrag wurde jedoch von SPD und GAL im Haushalts- und Wirtschaftsausschuss des Bezirks Nord nicht beschlossen, sondern erneut vertagt. Die weitere Verzögerung ist ein falsches Signal. Die Bezirkspolitik hat nicht viel Geld zu verteilen. Aber auch sie sollte den möglichen An-

teil an dem Bau von Lärmschutzmaßnahmen nicht verwehren. Die betroffenen Bürger warten zu Recht auf den versprochenen Beitrag der Politik. Aus parteitaktischen Erwägungen verweigern SPD und GAL dem aber die Zustimmung. Um so erfreulicher ist das starke Engagement des Senats, der die von Privatpersonen eingebrachten Mittel verdoppelt.

Der Senat wird darüber hinaus mit seinen Mitteln dafür sorgen, dass die Sockel der Lärmschutzwände so tragfähig angelegt werden, dass im Verlauf der gesamten Strecke das Potential zur Erhöhung der Schutzwände gegeben sein wird. Unabhängig von den jetzt bereits bekannten Privatmitteln zur Erhöhung der Lärmschutzwände. Zudem wird der Senat eine zu erwartende Lücke der Lärmschutzwand in Alsterdorf unabhängig von den Leistungen der Anwohner schließen lassen.

Das ist Service!

Alle Verwaltungsdienste vor Ort wahrnehmen - an jedem Markttag auf dem Langenhorner Markt. Seit dem 10. Oktober 2006 wird jeden Dienstag von 9 bis 18 Uhr in der Haspa-Filiale am Langenhorner Markt das Kundenzentrum des Bezirksamts Hamburg-Nord alle Verwaltungsdienste für die Bürger vor Ort anbieten. Mit diesem mehrmonatigen Modellversuch zeigt die Verwaltung sich flexibel und verbessert ihre Erreichbarkeit. Das zusätzliche Serviceangebot wird sicher vielen vor allem auch älteren Bürgern gefallen.

Wickeln im Arbeitsamt

Geduld und Wartezeit sind mitzubringen, wenn Kunden das Arbeitsamt Langenhorn aufsuchen. Unter ihnen sind auch Väter und Mütter von Kleinkindern. Eine Möglichkeit zum Stillen oder Windelwechseln in störungsfreier Umgebung ist bisher nicht vorhanden. Auf Nachfrage wird auf die öffentliche Toilette verwiesen. Die CDU-Fraktion hat nun mit einem Antrag dafür sorgen können, dass im Arbeitsamt Langenhorn Nord ein Wickelraum mit Stillmöglichkeit eingerichtet wird.

Fahrstuhl am U-Bahnhof Kellinghusenstraße

Die Anregung des bezirklichen Seniorenbeirates zum barrierefreien Ausbau des U-Bahnhofes Kellinghusenstraße bringt diesen Sachstand endlich wieder auf die Agenda. Die CDU-Fraktion hatte sich bereits mehrmals für einen Rollstuhlfahrer-, Kinderwagen- und Radfahrer- freundlichen U-Bahnhof Kellinghusenstraße eingesetzt und unterstützt auch die aktuelle Anregung mit einer politischen Initiative für Fahrstühle am U-Bahnhof Kellinghusenstraße. Denn in Eppendorf gibt es viele junge Familien, die mit Kinderwagen nur mit Hilfe Dritter die Bahnsteige erreichen können. Dazu kommen viele ältere Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind. Das gleiche gilt für viele Patienten, die in den Ambulanzen des UKE oder in

einer der zahlreichen Arzt- und Therapieeinrichtungen in Eppendorf behandelt werden. Zudem ist der U-Bahnhof Kellinghusenstraße Anlaufstation für viele Buslinien und es kreuzen sich hier die U1 und U3 mit hohem Umsteigeverkehr. die barrierefreie Herrichtung dieses Bahnhofes - einschließlich des Einbaus von Fahrstühlen - ist ein sehr dringliches Anliegen.

Anschlussicherung von Bus und Bahn

Gerade bei längeren Taktzeiten in der Nacht ist für die Attraktivität des ÖPNV ein möglichst nahtloser Übergang z.B. von der U-Bahn zu Buslinien wichtig. Probleme können sich insbesondere ergeben, wenn die Bahnen Verspätung haben und die Busfahrer an den Haltestellen nicht auf die Ankunft der Bahn warten.

Vor diesem Hintergrund möchte die CDU-Fraktion mit einer Anfrage einige Punkte klären. Denn wichtig ist dazu z.B., dass Busfahrer im Nachtbetrieb und an Wochenenden eigenständig abwarten können, wenn sich ein Zug verspätet, für dessen Fahrgäste die Busse als Verteiler dienen, genau wie die Unterrichtung der Busfahrer über Funk bei Verspätungen eines Zuges.

Kantsteine absenken

Am Mundsburger Bahnhofsvorplatz wurden die Kantsteine an einigen Ampeln abgesenkt, so dass man dort mit Rollatoren, Rollstühlen und Kinderwagen die Straße überqueren kann, *ohne* den Radweg benutzen zu müssen. An drei weiteren Querungen in diesem Bereich ist bisher keine Absenkung erfolgt. Dort muss auf den schmalen Radweg ausgewichen werden. Interessenskonflikte mit Radfahrern und die Gefährdung der Beteiligten sind unvermeidlich. Die CDU-Fraktion setzt sich deshalb für eine ausreichend breite Absenkung der Kantsteine ein.

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** na-redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: Bau, Ber, Matt

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

30.10.2006, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Fuhlsbüttel (Ortsamt, Hummelsbütteler Landstr. 46)

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

06.11.2006, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst (Ortsamt, Flachsland 23)

**16.11.2006
17:00-18:00 Uhr**

Bürgersprechstunde mit dem CDU-Bezirksabgeordneten Holger Jepsen im Bezirksamt, Raum S 26/27

18.00 Uhr

Bezirksversammlung (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

WWW.CDU-NORD.DE

**Nächste Ausgabe
NORD
AKTUELL
16.11.2006**

CDU

